

PEGELSTAND ELBINSEL



„**Natürlich Hamburg**“ heißt das auf 14 Jahre angelegte Großprojekt, für welches das Bundesumweltministerium hamburgweit bis 2031 knapp 22 Millionen Euro ausgibt. Während dieser Geldregen für wildere Grünflächen sorgen und das Artensterben eindämmen soll, finden sich im Norden des Reiherstiegviertels zwei wilde Wälder, die seit Jahrzehnten völlig ohne Sponsoring aus sich heraus gewachsen sind und in ihrer Ursprünglichkeit einzigartig sind. Diese sind nicht durch Wege oder andere Infrastruktur erschlossen, sind darum für Tiere und Pflanzen besonders wertvoll und haben für Menschen ihren besonderen Charme. Sie bilden auch einen Lärmpuffer zur stark befahrenen Harburger Chaussee und eine grüne Lunge im immissionsbelasteten Wilhelmsburg.

Diese Wälder mit ihren Nachtigallen, Fledermäusen und Eisvögeln sollen nun dem Wohnungsbau im von der IBA Hamburg geplanten sogenannten „Spreehafenviertel“ geopfert werden.

Gegen diese Planung hat sich die Bürgerinitiative „Waldretter“ in Wilhelmsburg gegründet mit dem Standpunkt, dass Wohnungsnot und Naturschutz nicht gegen einander ausgespielt werden dürfen. Eine zukunftsweisende Stadtplanung muss beides unter einen Hut bekommen: mehr bezahlbaren Wohnraum und geschützte Naturräume.

Wilhelmsburg, vom Stadtmarketing immer gern als grüne Insel gepriesen, hat in den letzten Jahren immense Grünverluste hinnehmen müssen. Harald Köpke (BUND) wird einen Überblick dazu geben.

Auf dem „Pegelstand“ soll mit Expert*Innen Antworten gefunden werden, wie Wohnungsbau und Naturerhalt zusammen passen.

Gesprächspartner*innen:

- **Hans Gabányi** – Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie – Behörde für Umwelt und Energie
- **Karen Pein** – IBA-Hamburg, Projektträger für das „Spreehafenviertel“
- **Malte Siegert** – Naturschutzbund NABU Hamburg
- **Heike Sudmann** – Bürgerschaftsmitglied DIE LINKE, Ressort Stadtentwicklung
- **Michael Weinreich** – Bürgerschaftsmitglied SPD, Wilhelmsburg

Einführung: Harald Köpke – BUND Wilhelmsburg

Moderation: Hartmut Sauer, Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.

Donnerstag, 22. Februar 2018 – 19 Uhr // Honigfabrik, Industriestr. 125-131

Für Wohnungsbau soll jetzt auch der „Nachtigallen-Wald“ am Spreehafen geopfert werden

Was bleibt von der grünen Insel Wilhelmsburg?

Mehr Infos zum Thema: www.zukunft-elbinsel.de – www.waldretter.de